

PRESSEMITTEILUNG

DEUTSCHE FERNSEHLOTTERIE fördert in Limburg-Weilburg

228.330,84 Euro für Begegnungs-Mobil BE:MO

Limburg / Hessen. Bei der heutigen offiziellen Fördermittelübergabe der DEUTSCHEN FERNSEHLOTTERIE auf dem Limburger Neumarkt konnte sich der gemeinnützige Verein für Integration und Suchthilfe e.V. über 228.330,84 Euro freuen. Der Verein, der auf eine fast 50-jährige Tradition zurückblicken kann, engagiert sich für Menschen mit psychischer und körperlicher Behinderung und Suchterkrankungen. Er unterstützt dabei in allen Bereichen des Alltags und der Lebensgestaltung, sodass die Betroffenen weitestgehend eigenständig leben können. Mit dem Projekt „BE:MO“ erweitert der Verein sein Angebot für junge Menschen, indem er ein niedrigschwelliges, mobiles Beratungsangebot durch Sozialarbeiter für suchtkranke Jugendliche an beliebten Treffpunkten, auf Festivals oder Jugendveranstaltungen unterbreitet.

„Nur dank unserer Mitspielerinnen und Mitspieler und des damit verbundenen Vertrauens in unsere Soziallotterie können wir hier in der Region Limburg-Weilburg helfen. Mit dieser Förderung tragen wir einen Teil dazu bei, dass jungen Menschen Wege aus der Sucht gezeigt werden. Und auch kann durch die Arbeit des Vereins erreicht werden, dass Jugendliche gar nicht erst zu Drogen greifen“, so Felix Kalbe, Repräsentant der DEUTSCHEN FERNSEHLOTTERIE bei der symbolischen Übergabe auf dem Limburger Neumarkt. Durch die Förderung können die Projektmitarbeiter über einen Zeitraum von drei Jahren in der Beratung tätig werden.

„Unsere Stadt Limburg profitiert vom Angebot des Begegnungsmobils, egal ob vor Diskotheken, bei gastronomischen Angeboten oder auch bei sportlichen Einrichtungen. Es gibt einige Stellen, an denen ich mir einen Halt des Teams wünsche. Immer wieder höre ich davon, wie gut die Beratungsgespräche der Mitarbeiter sind und wie viele Menschen dadurch ihren Ausweg aus der Sucht gefunden haben. Meine Mutter und ich spielen schon seit vielen Jahren bei der DEUTSCHEN FERNSEHLOTTERIE mit, auch wenn wir selbst noch nichts gewonnen haben. Unser Hauptgewinn ist es, dass die Förderung hier vor Ort ankommt“, erzählt Dr. Marius Hahn, Bürgermeister der Stadt Limburg auf dem Neumarkt.

„Sucht findet auch bei ganz normalen Menschen in ganz normalen Familienverhältnissen und mit ganz normalen Berufen statt. Uns geht es deshalb auch darum, Türen für diejenigen zu öffnen, die in ihrem Umfeld Sucht erleben. Die Förderung der DEUTSCHEN FERNSEHLOTTERIE war für unser Projekt das absolut wichtigste. Erst dadurch konnten wir unser Begegnungsmobil realisieren. Vielen Dank an jeden Einzelnen, der sich ein Los der DEUTSCHEN FERNSEHLOTTERIE gekauft hat. Ihr Los ermöglicht erst unser Beratungsangebot.“, erläutert Panja Schweder, Vorständin des Vereins für Integration und Suchthilfe (VIS) e.V.

Im Jahr 2022 wurden rund 34 Millionen Euro an über 230 soziale Projekte in Deutschland durch die DEUTSCHE FERNSEHLOTTERIE ausgeschüttet. 27 Projekte davon wurden in Hessen mit einer Gesamtsumme von rund 4,75 Millionen Euro gefördert. In den vergangenen 10 Jahren konnten so 296 soziale Vorhaben mit mehr als 48,6 Millionen Euro in Hessen unterstützt werden.

Auch das Limburger Projekt profitiert von der Hilfe, die aus den Erlösen des Losverkaufs der Soziallotterie erzielt werden.

Über die Förderung sozialer Projekte hinaus bietet die DEUTSCHE FERNSEHLOTTERIE ihren Mitspielerinnen und Mitspielern die Chance auf einen Millionengewinn, eine Sofortrente oder attraktive Sachpreise. Allein im vergangenen Jahr 2022 konnten sich über 820.000 Menschen über Gewinne von insgesamt mehr als 62 Millionen Euro freuen – 87 von ihnen gewannen mehr als 100.000 Euro. Ein Los der DEUTSCHEN FERNSEHLOTTERIE ist für jeden ein Gewinn. Jedes Jahr fließen mindestens 30 Prozent der Loseinnahmen der DEUTSCHEN FERNSEHLOTTERIE über die Stiftung Deutsches Hilfswerk in gemeinnützige Zwecke in ganz Deutschland. Dabei steht die Unterstützung von Kindern, Jugendlichen, Familien, Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Behinderung oder schwerer Erkrankung sowie Nachbarinnen und Nachbarn im Fokus.

-Ende der Pressemitteilung-

Foto: Foerdermitteluebergabe_VIS_Limburg.jpg

BU: Fördermittelübergabe der DEUTSCHEN FERNSEHLOTTERIE in Limburg an den Verein für Integration und Suchthilfe (VIS) e.V. – v.l.n.r.: Dr. Marius Hahn (Bürgermeister der Stadt Limburg); Alexander Schönsiegel (Suchtberater im Projekt BE:MO des VIS e.V.); Felix Kalbe (Repräsentant der DEUTSCHEN FERNSEHLOTTERIE); Panja Schweder (Vorstand VIS); Johanna Wörsdörfer (Suchtberaterin im Projekt BE:MO des VIS e.V.); Michael Köberle (Landrat des Landkreises Limburg-Weilburg); Jörg Sauer (Erster Kreisbeigeordneter des Landkreises Limburg-Weilburg).

Alle Rechte am Foto bei einer Veröffentlichung frei bei Nennung der Quelle: Kai Kretzschmar

